Eucladoceros

Eucladoceros (altgriechisch Εὐκλαδοκέρας (-ος) *eukladokeras (-os)* = gutverzweigtes Geweih, gebildet aus εὖ *eu* = gut (Adv.); κλάδος *klados* = Ast und κέρας *keras*, Gen. κέρατος *keratos* = Horn) ist eine ausgestorbene Hirsch-Gattung des Pliozäns und Pleistozäns. Besonders auffällig war das stark verzweigte, äußerst komplexe Geweih dieser Gattung.

Inhaltsverzeichnis

Verbreitung

Aussehen

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks

Verbreitung

Eucladoceros erschien während der ersten Vereisungsphasen im späten Pliozän erstmals in Europa, wo er bis ins frühe Pleistozän überlebte und offenbar vom Riesenhirsch (*Megaloceros*) ersetzt wurde[1].

Der imposante Hirsch kam in Europa und Zentralasien von Portugal bis ins Amurgebiet, Westchina und Chabarowsk an den Pazifik vor.

Erste Funde des *Eucladoceros ctenoides* und des *Eucladoceros dicranios* von 1841 in Ceyssaguet (nahe Lavoûte-sur-Loire nördlich von Le Puy-en-Velay) gehen auf den italienischen Forscher Filippo Nesti (1780–1847) aus Florenz zurück, einem Wissenschaftskollegen von Georges Cuvier, eine weitere liegt im Issoiretal westlich von Clermont-Ferrand.

Eucladoceros

Geweih von *Eucladoceros* im Museo di Paleontologia in Florenz.

Zeitliches Auftreten

oberes Pliozän bis Pleistozän
2,59 bis 0,126 Mio. Jahre

Fundorte

- Europa
- Russland
- China

Systematik

Stirnwaffenträger (Pecora)
Cervoidea
Hirsche (Cervidae)
Cervinae
Echte Hirsche (Cervini)
Eucladoceros

Wissenschaftlicher Name

Eucladoceros
NESTI, 1841

Aussehen

Seine Kopf-Rumpf-Länge betrug 2,50 m, die Schulterhöhe 1,80 m, die Geweihspanne 1,70 m. Damit war er etwas kleiner als *Megaloceros giganteus* und der heutige Elch. *Eucladoceros dicranios* hatte, wie sein Name schon andeutet, eine besondere Geweihform. Durchschnittlich zwölf leicht gebogenen lange Enden zierten jede Geweihstange, die einem verzweigten Ast sehr ähnlich sah.

Die Art *Eucladoceros ctenoides*, früher nach dem Fundort Tegelen in der niederländischen Provinz Limburg *Eucladoceros teguliensis* genannt, hatte dagegen zwei große nach oben gerichtete und nach innen gebogene Hauptenden, die von der „Haupt-Geweihstange“, die das dritte Hauptende bildete, abgingen, die wiederum ein zusätzliches Seitenende trugen. Mit den kleinen Seitenenden kamen auch zwölf Enden zusammen. Ähnlich ist die Spezies *Eucladoceros senezensis*, benannt nach dem Fundort *Senèze*, einem Weiler nahe Brioude (Département Haute-Loire, Frankreich).

Bisher sind folgende Arten bekannt:

- *Eucladoceros boulei* (Teilhard de Chardin & Piveteau, 1930) – Nihowan (China) nicht absolut gesichert
- *Eucladoceros ctenoides* (Nesti, 1841), Syn.: *Eucladoceros teguliensis* (Dubois, 1904) – Tegelen (Zeeland)
- *Eucladoceros dichotomus* (Teilhard de Chardin & Piveteau, 1930) Nihowan (China) – nicht absolut gesichert
- *Eucladoceros dicranios* (Nesti, 1841) – Ceyssaguet (Haute-Loire, Frankreich)
- *Eucladoceros senezensis* Depéret, 1910 – Senèze (Haute-Loire)
- *Eucladoceros tetraceros* (Dawkins, 1878) – Sárbogárd (Ungarn)

Literatur

- Sir William Boyd Dawkins: *The British Pleistocene Mammalia.* 6 Bände. Printed for the Palaeontographical Society, London 1866–1887.
- Charles Depéret: *Die Umbildung der Tierwelt. Eine Einführung in die Entwicklungsgeschichte auf palaeontologischer Grundlage.* E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1909.
- Arno Hermann Müller: *Lehrbuch der Paläozoologie.* Band 3: *Vertebraten.* Teil 3: *Mammalia.* 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Gustav Fischer, Jena 1989, ISBN 3-334-00223-3.
- Wighart von Koenigswald: *Lebendige Eiszeit. Klima und Tierwelt im Wandel.* Theiss-Verlag, Stuttgart 2002, ISBN 3-8062-1734-3.

Einzelnachweise

1. Jordi Augusti: *Mammoths, Sabertooths and Hominids 65 Million Years of Mammalian Evolution in Europe.* Columbia University Press, 2002. ISBN 0-231-11640-3, S. 234.

Weblinks

- „Als die Elefanten in Italien lebten“ („Quando in Italia vivevano gli elefanti“) mit Abb. des *E. teguliensis (ctenoides)* und Geweih des *E. dicranios* (it.) (http://www.leonardodavinciroma.it/public/AttivitaCulturali/14/approfondimenti/approf_geologia/appfossili.htm)
- Zeichnung des *Eucladoceros dicranios* (http://piclib.nhm.ac.uk/piclib/www/comp.php?img=90924&frm=med&search=long,%20michael%20r)
- *Eucladoceros dicranios* (http://www.paps.kh.edu.tw/p5/st_homepage/88405-1/Image6.jpg)
- Bild der Fundstelle "Ceyssaguet" inkl. Fund (frz.) (http://www.mmsh.univ-aix.fr/esep/chercheurs/MFB/p1-images.html)
- Tiere des Pleistozän (engl.) (http://id-archserve.ucsb.edu/Anth3/Courseware/Pleistocene/6_Bestiary.html#Eucladoceros)
- Bild des *Eucladoceros dicranios* (http://home.hetnet.nl/~alad/img124.jpg)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eucladoceros&oldid=197567667“

Diese Seite wurde zuletzt am 8. März 2020 um 16:03 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.